

## ***19. Kirchen-Kabarett-Marathon*** ***09. bis 12. Februar 2018***

### **Freitag, 09. Februar 2018**

**18.00 Uhr**                    **Anreise/Abendessen**  
**19.50 Uhr**                    **Begrüßung und Vorstellung des Programms**

**20.00 Uhr**                    **Otmar Traber und Band - „Wir schaffen das“ Jazz & Kabarett zur Lage der Nation**

Otmar Traber und die beiden Jazz Musiker Jörn Baehr (Gitarre) und Gerhard Mornhinweg (Trompete) durchforsten bei diesem Programm die aktuelle gesellschaftliche und politische Landschaft und kommen dabei zu erstaunlichen Entdeckungen. Winfried Kretschmann tritt auf und spricht am „Tag des Autos“ als Landesvater mit großer Sorge zu der Jugend im Ländle, die mit Autoaskese und Führerscheinallergie sich die Zukunft verbaut. Angela Merkel sucht ein Coaching beim schweizer Burnout Therapeuten Urs Hütterli, weil Sie von Mordphantasien heimgesucht wird, und Gotlob, seit Jahrtausenden in der CDU, hält die Bundeskanzlerin für einen nicht integrierten Flüchtling und die CDU für die bessere Pegida. Franz Beckebauer „beichtet“ seinen My Way...Dazwischen gibt es aktualisierte Lieder von Georg Kreissler zur Lage der Nation, Putins allmorgentliche Phantasien werden aufgedeckt und Peter Maffay wusste schon vor über 40 Jahren warum es nicht zum Grexit kommen konnte. Und irgendwie geistert auch Donald Trump ständig durchs Programm. Ein politisch-gesellschaftliches Musik- Kabarett: komödiantisch, bissig, nachdenklich.

### **Samstag, 10. Februar 2018**

**10.30 Uhr**                    **Sebastian Moll – „Ketzerisches Kabarett“**

Sechs Jahre lang war Sebastian Moll als Dozent an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz tätig. Heute bekennt er: „Ich bin nach reiflicher Überlegung zu der Erkenntnis gelangt, dass die Theologie ihren eigentlichen Platz auf der Kabarettbühne hat.“ Auch wenn er mitunter an der akademischen Theologie zu verzweifeln drohe, habe er seinen Glauben keineswegs verloren. „Ketzer sind keine Ungläubigen, sondern Menschen, die herrschende Auffassungen innerhalb einer Religionsgemeinschaft in Frage stellen. Martin Luther wurde als Ketzer betrachtet, weil er die Lehrmeinung der katholischen Kirche kritisierte. Und schaut man sich Luthers Schriften einmal genauer an, finden sich dort durchaus auch kabarettistische Züge.“ In seiner Habilitationsschrift hatte sich Moll ausgerechnet mit dem „heiligen“ Albert Schweitzer angelegt, was ihm an seiner Fakultät nicht viele Freunde einbrachte. Aber er kann nicht anders, wie er selbst zugibt. Er muss Dinge in Frage stellen, kann sie nicht einfach auf sich beruhen lassen. Dass er sich damit nicht immer beliebt macht, weiß er. „Früher dachte ich immer, kritisches Hinterfragen sei die entscheidende Tugend eines Wissenschaftlers. Aber wenn man es damit nur zum Kabarettisten bringt, soll es mir auch recht sein“, meint Moll. Warum glauben Menschen überhaupt? Hat das Leben einen Sinn? Wieso kriegt man im islamischen Himmel 72 Jungfrauen, im christlichen nur eine Harfe? War St. Martin ein Sozialist? Und brauchen Christen wirklich eigene Dating Websites? Solche und ähnliche Fragen möchte Moll auf der Bühne stellen. Ob er sie auch beantworten kann, lässt er offen.

**16.00 Uhr**                    **Sabine Henke - „Nix für Feiglinge“**

Kirchenaustritte? Reformstau? Sinnkrise? Jammern war gestern! Heute ist Mut statt Wut angesagt. Große Veränderungen tun not. Gerade in der Kirche. Wäre da nicht der gemeine, gemeindliche Dschungel, der sich selbst im Weg steht. Aber - unterschätzen Sie sie nicht, die wackeren Treuen, den heiligen Rest. Der könnte nämlich tief Luft holen, intensiv träumen und zur Tat schreiten. Und dann bliebe kein Stein auf dem anderen, und kein Auge trocken. Also: Lachen und machen. Mit gewohnt starkem Wortwitz, ausgefeilten Texten und darstellerischer Wandlungsfähigkeit stellt Sabine Henke, eine der profiliertesten Kirchenkabarettistinnen in Deutschland, ihre Figuren auf die Bühne.

**20.00 Uhr                    Martin Schultheiß - „Luther bei die Fische“**

Ob Musik, Kabarett, Lyrik oder Performance – bei der Kleinkunst von Martin Schultheiß ist man vor keiner Überraschung sicher. Zielsicher taumelt der als Pianist von *Duo Camillo* bekannt gewordene Frankfurter durch ein Labyrinth von Stilen, Stimmungen und Themen, dabei stets leidenschaftlich heiter. Improvisation und Spielfreude ziehen sich durch eine Revue voller Lust am Quergedachten, Quergespielten und Quergefühlten, immer auf der Suche nach dem, was über den bloßen Unterhaltungswert hinausgeht.

**Sonntag, 11. Februar 2018****07.00 Uhr                    Laudes in der Kirche St. Michael auf dem Michaelsberg****09.30 Uhr                    Gottesdienst in Sankt Servatius**

Anschl. ist der kostenfreie Besuch der Schatzkammer in der Kirche möglich

**12.00 Uhr                    Gottesdienst in der Kirche St. Michael auf dem Michaelsberg****15.30 Uhr                    FKK-FrauenKabarettKrefeld - „Zwei bessere Hälften“**

Der Mensch zwischen Sein und Design. Faltenfrei, selbstoptimiert, mit Draht zum Himmel und immer wichtig guckend. Das FKK-FrauenKabarettKrefeld nimmt mit spitzer Zunge den alltäglichen Wahnsinn zwischen Männern und Frauen, in Gesellschaft und Kirche aufs Korn.  
Ute Lindemann-Degen und Helga Klingbeil-Weber.

**19.30 Uhr                    Klüngelbeutel - „Djihad in Wittenberg“**

Zum großen Reformationsjubiläum hat der KLÜNGELBEUTEL ein interreligiöses Luther-Programm erarbeitet, das seine Aktualität immer noch mehr vor sich als hinter sich hat: eine kabarettistische Achterbahnfahrt durch die Zeiten und Milieus, bei der es – wie schon seinerzeit beim Reformator selber – nicht ohne Zumutungen und Provokationen abgeht. Es geht dabei um Fragen wie: Braucht der Islam einen Martin Luther? Oder ist es umgekehrt? Zu welchem Arzt muss man gehen, wenn man an akutem Protestantismus erkrankt ist? Und wie heilig kann der Wittenberger Reformator eigentlich noch werden?

Wundern Sie sich also bitte über gar nichts: nicht über die Muslimin beim Poetry Slam und nicht über Kardinal Woelkis plötzliche Liebe zu Martin Luther, nicht über Mario Draghi, der evangelisch werden will, und nicht über den Salafisten mit dem Koffer, nicht über das Karnevals- Duo, das Ihnen mit kölschen Liedern die zentralen Inhalte von Luthers Reformationstheologie erklärt, und schon gar nicht darüber, dass dann auch noch dauernd der Reformator persönlich erscheint.

**Moderation:**    **Ulrike Böhmer**, Kirchenkabarettistin und Autorin aus Iserlohn

Der Rosenmontagszug findet in Siegburg am Montag, den 12. Februar ab 13.00 Uhr (ab Brückberg) statt. Ab 11.30 Uhr dürfen keine Autos am Zugweg stehen. Eine sichere Abreise ist bis spätestens 10.30 Uhr möglich.

**Kosten: 255,- € (inkl. aller Veranstaltungen, Übernachtung, Vollpension)**

**Einzelkarte: 11,- €**

**Anmeldung:**

Katholisch-Soziales Institut  
Bergstr. 26  
53721 Siegburg  
Telefon: 02241/2517-410  
E-Mail: [lorscheter@ksi.de](mailto:lorscheter@ksi.de)